



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Akademie der Künste, Berlin, Christian Kraushaar

Elektra

Werner Stötzer, 1980 [1980-1981]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 162
Objekttyp: Skulptur
Alternative Titel: Electra
Entstehungsort: Atelier Vilmnitz/Rügen

Technik / Material: Marmor
(Werteliste):
Technik / Material: Marmor
(Freitext):
Maße (HxBxT): Höhe: 33 cm

Signatur: unbekannt
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbekannt
Beschriftung, von fremder Hand: unbekannt
Objektbeschreibung: stehende Frauenfigur mit erhobenem linken Arm, rechter Arm aufgestützt auf Säule
Artefakte / Herstellungsprozess: entstand im Umfeld der Elektra-Inszenierung von Friedo Solter am Deutschen Theater, Berlin 1980/81, zu der Stötzer und Wolfgang Utz die Masken der Schauspieler entwickelten. Stötzer zeichnete auch eine Reihe Akte, s. Programmheft

Aktueller Standort: unbekannt
Aktuelle Präsentation: unbekannt
Eigentümer: unbekannt
Zugangsart: Ankauf
Voreigentümer: -2003 Dr. Otto Riewoldt, Köln
Bemerkungen zur Provenienz: Zugangsjahr unbekannt
Dr. Otto Riewoldt verstarb 2003.

Ausstellungen: Werner Stötzer, 11.12.1981-10.1.1982 (Akademie der Künste der DDR, Marstall, Berlin)
Werner Stötzer Plastik und Zeichnung, 30.6.1984-15.9.1984 (Galerie Döbele, Ravensburg)
Werner Stötzer, 2.11.1986-11.1.1987 (Gerhard Marcks-Stiftung, Bremen)
Werner Stötzer, 19.4.1991-19.5.1991 (Akademie der Künste,

	<p>Galerie am Robert-Koch-Platz, Berlin) Werner Stötzer, 27.11.1991-19.1.1992 (Rheinisches Landesmuseum, Bonn) Werner Stötzer, 14.2.1992-3.5.1992 (Städtische Museen Heilbronn, Heilbronn) Werner Stötzer, 17.5.1992-16.8.1992 (Kloster unser Lieben Frauen, Magdeburg, Magdeburg) Werner Stötzer, 8.9.1992-25.10.1992 (Kunsthalle Rostock, Rostock)</p>
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	<p>Diese kleine Skulptur gilt neben dem Hauptwerk als einer der Versuche formaler Konzentration des Bildhauers in den 1980er Jahren. Mit weit ausladendem Volumen entdeckt Stötzer den antikisierenden Gestus wieder. Die Skulptur "bildet den Auftakt zu Klarheit und von allem emotionalen Überschwang befreiten Eindringlichkeit der neueren Steinskulpturen." (Flügge, Matthias, Köln DuMont, 1991, S. 41f.) Zur Gestalt der Elektra, Tochter des Königs von Mykene, Agamemnon und Klytaimnestra, Schwester der Iphigenie, die ihrem Bruder Orestes half, die Blutrache an ihrer Mutter und ihrem Stiefvater zu planen und zu vollziehen, äußert sich Stötzer in zwei weiteren Marmorsteinen zeitgleich bzw. 2002.</p>
Publikationen / Schriftgut:	<p>Akademie der Künste der DDR (Hg.), Werner Stötzer. Plastik und Zeichnungen 1981, hier: S. 11. Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: S. Abb. 73. Deutsches Theater Berlin (Hg.), Programmheft zur Inszenierung: Sophokles Elektra 1980, hier: Abb. auf der Einlage. Döbele, Hedwig und Johannes, Vorbemerkung, in: Galerie Döbele (Hg.), Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Ravensburg 1984, S. 2, hier: S. 42. Gerhard Marcks-Stiftung Bremen (Hg.), Werner Stötzer, Bremen 1986, hier: S. 18. Körner, Dorothea, Im Dialog mit dem Stein. Plastiken und Zeichnungen von Werner Stötzer, in: Der Morgen 29.12.1981, hier: Abb. Solter, Friedo, Vom Leben der Steine. Über den DDR-Bildhauer Werner Stötzer, in: Westermanns Monatshefte 1984 (1984) 8, S. 6-14, hier: S. 13.</p>
.	
Kernbestand:	ja
Nachlassbestand:	nein
.	
Zustand:	unbekannt
Beschreibung des Zustandes:	nicht prüfbar
.	

Vorhandene s/w Digital Repro

Reproduktionsvorlage

(beste Qualität):

Weitere ReproduktionsvFarbe Digital Repro

orlagen:

Bemerkungen zur Vorschaubild: Vorlage Akademie der Künste, Berlin, Scan

Reproduktionsvorlage: nach Papierabzug mit nachträglicher Bildbearbeitung

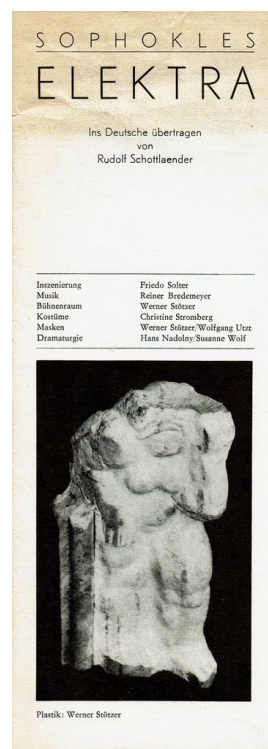
Bild 1: Scan von Papiervorlage

.

Sachindex:

Statuette, Figur, Mythologie, Elektra, Theater

Weitere Abbildung



Programmheft

Einlage Inszenierung Sophokles Elektra, Deutsches Theater Berlin, 1980/81

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen

Foto: Inge Zimmermann